

Anwenderzentrum biogene Werkstoffe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nutzung nachwachsender Rohstoffe in werkstofflichen Anwendungen wie z.B. Biokunststoffen und Bioverbundwerkstoffen gewinnt angesichts des Klimawandels und der Begrenztheit fossiler Rohstoffe mehr an Bedeutung und Aufmerksamkeit. Auch die Art der Nutzung klassischer petrochemischer Kunststoffe wird sich im Kontext der gerade veröffentlichten Kunststoff-Strategie 2030 der Europäischen Union verändern. Dies wird einerseits zur Erhöhung von Recycling-Raten führen aber auch zum Ersatz petrochemischer Kunststoffe durch Biokunststoffe. Das Wissenschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt, den Aufbau eines rheinland-pfälzischen Kompetenz- und Anwenderzentrum zu unterstützen, das sich der Förderung der Nutzung biogener Rohstoffe und Werkstoffe in praktischen Anwendungen im Markt widmet und den Unternehmen Wissen auf diesen Gebieten zugänglich macht (Technologietransfer). Für den Aufbau des Netzwerks werden industrielle und institutionelle Partner gesucht, die in einer zunächst dreijährigen Startphase inhaltlich und finanziell unterstützen. Die Mittel entstammen dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und bedürfen einer 15%-Co-Finanzierung durch industrielle und institutionelle Partner. Die Biogene Werkstatt® (eine Kooperation der Transferstelle Bingen und der Technischen Hochschule Bingen) bearbeitet bereits in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern aus Rheinland-Pfalz Projekte zur Nutzung biogener Roh- und Reststoffe in der Kunststoffindustrie bzw.



Verbundwerkstoff-Industrie. Dies schließt Anwendungsgebiete wie Farben, Lacke, Beschichtungen und Klebstoffe ein. Die Partner vereinen Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Rohstoff über Umwandlungsschritte bis zur werkstofflichen Anwendung. Das Anwenderzentrum in der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen wurde eingerichtet, um vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz und angrenzender Bundesländer dieses Wissen zugänglich zu machen. Den Unterstützern des Anwenderzentrums werden verschiedene Leistungen zur Verfügung gestellt. Diese umfassen beispielsweise Tagungen und praktische Workshops, Schulungen zur werkstofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe aber auch Vorführungen zur Materialverarbeitung und Werkstoffanalytik sowie Beratung im Bereich Bioökonomie. Mittelfristig ist beabsichtigt, eine Geschäftsstelle einzurichten, die den Nutzern des Anwenderzentrums als zentrale Anlaufstelle kontinuierlich zur Verfügung steht. Der Aufbau eines solchen Anwenderzentrums für biogene Werkstoffe, Kunststoffe und Verbundwerkstoffe in Rheinland-Pfalz stärkt die heimische Wirtschaft auf einem zukunftsweisenden Gebiet und sichert eine nachhaltige und umweltfreundlichere Versorgung mit Rohstoffen und Werkstoffen, die unabhängiger von fossilen Ressourcen und anderen importierten Rohstoffen macht.

Wir würden uns daher über eine Beteiligung Ihres Unternehmens bzw.

Ihrer Institution beim Aufbau dieses Netzwerks sehr freuen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen aus Bingen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'O. Türk'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'O' and a stylized 'Türk'.

Prof. Dr. Oliver Türk

Professor für nachwachsende Rohstoffe an der TH Bingen und wissenschaftlicher
Leiter der Transferstelle Bingen